

Lehrplan Sachsen + Aktuelle Diskussion um rassistisches Unterrichtsmaterial

Beitrag von „Krabappel“ vom 27. Januar 2019 09:52

Wir sind auch Schweinen genetisch recht ähnlich, trotzdem gibt es noch genetische Unterschiede innerhalb aller Menschen mit blauen Augen und blonden Haaren.

Zitat von Firelilly

Was wiederrum Rassen angeht, so gibt es diese selbstverständlich. "Objektive" Grenzen kann man genauso wie bei Tieren nicht ziehen, wir sprechen ja immerhin noch von einer Art. Man kann aber eben welche definieren und eben die Kriterien angeben, nach denen man Rassen unterscheidet.

Das könnte man vielleicht, man könnte es aber auch lassen. Und die phänotypische Unterscheidung im Lehrplan, zu vermitteln es gäbe den negriden Menschen, der sich durch seine Löckchen vom Europiden abgrenzt, ist halt nunmal ä bissel einfältig, wenig sinnvoll und zudem zu furchtbar ideologisch besetzt, als dass man das Kindern im 21. Jh vermitteln müsste.

Ideologisch an der Sache ist ja die angebliche Überlegenheit einer Rasse, die sich durch bestimmte Merkmale auszeichnete und die man ganz unideologisch biologisch begründen könnte, wenn man das denn wollte. Z.B. könnte man Menschen nach Alkoholverträglichkeit einteilen oder nach Laufstil... alles nicht besonders sinnvoll)

Zitat von Firelilly

...

Ich gehe mal davon aus, dass die (wenigen) noch existierenden isolierten Völker in irgendwelchen Urwäldern, aus vor allem geographischen und vermutlich auch ethologischen Gründen (Partnerwahl), sollte sich doch z.B. ein Europäer in den Urwald verirren, keine Nachkommen mit "zivilisierten" Menschen zeugen. ..

echt jetzt?